



CARL-ORFF-GYMNASIUM

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium
Münchner Ring 16, 85716 Unterschleißheim www.carl-orff-gym.de
Tel.: 089 310095400 Fax: 089 310095401 Mail: sekretariat@carl-orff-gym.de

Chorklassen am COG – das bedeutet:

Tolle & abwechslungsreiche Lieder

Gemeinschaftsgefühl und gute Stimmung

Erfolgreich & stark Auftreten

Die Umsetzung:

Die Chorklasse

Stimmbildung

Audiation

Literatur

Zentrale Aspekte der CHORKLASSE sind:

Die von Anfang an fundierte **stimmbildnerische Arbeit**, von Körperhaltung über die Atmung bis hin zum Stimmtraining, die Entwicklung einer eigenen **musikalischen Vorstellungskraft** (Audiation), sowie die Aneignung eines nicht unerheblichen **Repertoires** an deutschen wie fremdsprachigen Volksliedern, Songs aus Filmen, Gospels und Musical.

Neben dem Blattsingen einfacher Melodien sowie dem sicheren, bewussten Singen einer zweiten und dritten Stimme wird Wert gelegt auf die Schulung des Gehörs und die Schärfung der Selbst- und Fremdwahrnehmung (Kultur des Aufeinander – Hörens). Darüber hinaus lernen und erfahren die Schüler*innen qualitativ hochwertig mit ihrer Stimme zu musizieren.

1 Stunde – Theorie

1 Stunde – Stimmbildung

1 Stunde-Chorsingen pro Woche

Welchen Wert und welche Bedeutung das Singen als Ausgleich zum sonst so harten Schulalltag hat, braucht wohl nicht weiter erwähnt werden. Dies ist vielfach und ausgiebig in Studien belegt und wird längst schon nicht mehr in Frage gestellt.

Ebenso, dass Singen die längst praktizierte Urmutter jener vielbeschworenen und immer wieder neu erfundenen Teamfähigkeit ist, versteht jeder sofort.



Ich bin der Überzeugung:
Kinder, die singen, werden zu dem, was wir gerne „**Persönlichkeit**“ nennen.
„**Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...**“

Die Chorklasse am Carl-Orff-Gymnasium stellt sich vor

Singen ist mehr „in“ denn je, war im Grunde niemals out. Gesungen wird mehr denn je und das nicht nur in den unzähligen Casting-Shows im Fernsehen. Es kommt nur darauf an, wann, wo, zu welchem Anlass und mit welchen Leuten.

Gerade in einer Zeit des kulturellen Aufbruchs bekommt das gemeinsame Singen eine völlig neue Dimension und einen ganz besonderen Stellenwert, besonders wenn die gemeinsame Sprache noch Schwierigkeiten bereitet. Wie kann kultureller Austausch besser gelingen als durch gemeinsames Singen?

Dabei ist das Spektrum der Möglichkeiten von sängerischer Betätigung sehr breit und reicht vom umschwärmten Solisten, dem die halbe Schulgemeinschaft zu Füßen liegt, bis zum begeisterten Chormitglied, das an der Teilhabe am gemeinsamen Erfolg bei Bühnenauftritten erstmals aufblüht.

Singen macht nicht nur „glücklich, fit und schlau“ wie der angesehene Musikpädagoge Hans Bäßler konstatiert, „aktives Singen macht Kinder ausgeglichener und selbstbewusster als ihre Altersgenossen, die ohne Musikerfahrung aufwachsen. Singen fördert Sensibilität und sozialen Einsatz, es verbessert sogar die allgemeine Denkfähigkeit.“
(Prof. Dr. Hans-Günter Bastian)

„Singen vermittelt sich nicht über eine ‘App’.“ (Hans Bäßler)

gez. Christina Dreesbach
Musiklehrerin des COG

gez. Greta Schicker
Schulleiterin

Februar 2026